

Inhalt

1 Internationale Wettbewerbsfähigkeit – Begriff und Definitionen	11
1.1 Einführung	11
1.2 Definitionen, Indikatoren, Determinanten	14
1.2.1 Wettbewerbsfähigkeit oder Standortqualität?	14
1.2.2 Definitionen	16
1.3 Wettbewerbsfähigkeit – ein irrelevantes Phänomen?	30
2 Konvergenz und Divergenz in der Weltwirtschaft	39
2.1 Konvergenzprozesse und relative Einkommensposition	39
2.2 Konvergenz im Solow-Modell	43
2.3 Absolute und bedingte Konvergenz	48
2.4 Relative Einkommensposition und technologisches catching-up	59
2.5 Zur Reichweite der Konvergenztheorien	70
2.6 Neue Wachstumstheorie und Standortfaktoren	84
2.7 Außenhandel und Konvergenz	115
2.8 Wachstumsdeterminanten im Überblick	128
3 Klassische Indikatoren internationaler Wettbewerbsfähigkeit	135
3.1 Die Leistungsbilanz	135
3.1.1 Kontroverse Meinungen	135
3.1.2 Leistungsbilanzsalden im Lichte der intertemporalen Theorie	144
3.1.3 Ein empirischer Test	159
3.1.4 „Thirlwalls law“ und die zahlungsbilanzkonforme Wachstumsrate	169
3.2 Direktinvestitionen als Standortindikator	191
3.2.1 Die Direktinvestitionsbilanz in der wirtschafts- politischen Diskussion	191
3.2.2 Theorien internationaler Direktinvestitionen	193
3.2.3 Determinanten von Direktinvestitionen - empirische Ergebnisse	215
3.3 Komparative Kostenvorteile und das RCA-Konzept	234
3.3.1 Komparative Kostenvorteile in Theorie und Empirie	234
3.3.2 Das RCA-Konzept	236

3.3.3	RCA-Indizes und Wettbewerbsfähigkeit	242
3.3.4	Intraindustrieller Handel und RCA-Analyse	254
3.4	Weltexportanteile und Constant-Market-Shares-Analyse	264
3.4.1	Gobale Exportanteile	264
3.4.2	Branchenspezifische Exportmarktanteile und das RWA-Konzept	268
3.4.3	Zur Methodik der CMS-Analyse	271
3.4.5	Kritik an der CMS-Methodik	276
3.5	Globalindikatoren zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit	290
3.5.1	Konstruktionselemente gebräuchlicher Globalindikatoren	290
3.5.2	Der empirische Erklärungsgehalt der Indikatoren	305
4	Reale Wechselkurse und ökonomische Wettbewerbsfähigkeit	313
4.1	Der reale Wechselkurs – exogene Determinante oder endogener Indikator?	313
4.2	Definitionen realer Wechselkurse	317
4.3	Reale Wechselkurse und Exporte	329
4.3.1	Das Kaldor-Paradox	333
4.3.2	Technologie und Exporterfolg bei exogenem realem Wechselkurs	336
4.4	Kaufkraftparitätentheorem und realer Wechselkurs	343
4.4.1	Theorie der Kaufkraftparität	345
4.4.2	Empirie der Kaufkraftparität	354
4.5	Determinanten genereller Abweichungen von der Kaufkraftparität	366
4.5.1	Gültigkeit des „law of one price“	366
4.5.2	Offenheit der Wirtschaft	368
4.5.3	Konzentration des Exportgütersortiments	370
4.6	Langfristige Determinanten des realen Wechselkurses	371
4.6.1	Technischer Fortschritt	371
4.6.2	Der Balassa-Samuelson-Effekt	375
4.6.3	Der erweiterte Balassa-Samuelson-Effekt	386
4.6.4	Der Bhagwati-Effekt	393
4.6.5	Ressourcenreichtum	395
4.6.6	Leistungsbilanz und Nettoauslandsposition	398
4.6.7	Wirtschaftspolitik	404
4.7	Bestimmungsfaktoren des realen Wechselkurses der Deutschen Mark - eine empirische Analyse	409

5 Wachstum, realer Wechselkurs und internationale Relativ- einkommensposition	430
5.1 Technologische Innovationen im Leapfrogging-Modell	432
5.2 Ein empirischer Test	448
5.3 Aufholprozesse durch Imitation	459
5.4 Empirische Erfahrungen	470
5.5 Nachholende Entwicklung und Industriepolitik	480
Zusammenfassung	485
Literaturverzeichnis	491